



TIXI-Verein Rollstuhlbus Rapperswil-Jona

Pressemitteilung

Jahresbericht 2012

Der TIXI-Verein Rollstuhlbus Rapperswil-Jona – ein gemeinnütziger Verein - blickt auf ein erfolgreiches 2012 zurück. Einmal mehr nahm die Anzahl der beförderten, schwer gehbehinderten Personen deutlich zu. Im Jahre 2012 wurden 4'070 (Vorjahr: 3'619) Fahrgäste gezählt. Im Durchschnitt war jedes der vier Fahrzeuge fast zweimal pro Tag im Dienst. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine deutliche Steigerung. Insgesamt legten die Fahrer mit allen Fahrzeugen 75'787 km (71'568) zurück oder 5,9% (4,3) mehr als im Vorjahr.

Mit Freude stellt der Verein fest, dass im abgelaufenen Jahr 5 Personen sich neu für den Fahrdienst zur Verfügung stellten. Oft sind es die Fahrerinnen und Fahrer, die Freunde oder ehemalige Arbeitskollegen ermuntern, für den Verein tätig zu werden. Alle 40 Fahrerinnen und Fahrer wirken freiwillig und unentgeltlich mit. Dabei stehen sie das ganze Jahr und zu allen Tageszeiten für den Fahrdienst bereit. Nicht zu vernachlässigen ist dabei deren soziale Funktion, bieten sie doch den Fahrgästen die Gelegenheit zu einer willkommenen Abwechslung im oft grauen Alltag. Nicht selten sind die Fahrerinnen und Fahrer auch die einzigen Ansprechpersonen für die verschiedensten Belange der Fahrgäste.

Der Verein zählte Ende 2012 242 Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag beträgt seit Jahren unverändert 25 Franken pro Jahr. Der Vorstand des Vereins dankt der Stadt Rapperswil-Jona, den Gönnern und zahlreichen Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Seit 1990 bietet der TIXI-Verein Rollstuhlbus Rapperswil-Jona schwer gehbehinderten Personen einen Transportdienst mit entsprechend eingerichteten Fahrzeugen an. Zudem hat der Verein von RaJoVita den Auftrag, gehbehinderte Personen zur Tagesstätte Grünfels zu fahren. Der Leistungsauftrag von RaJoVita bildet eine wichtige Grundlage für die Tätigkeit und die Finanzierung des Vereins. Die Fahrgäste können so zu günstigen Tarifen befördert werden. In der Stadt Rapperswil-Jona liegen die Preise nahe bei den Tarifen der öffentlichen Transportmittel.

